

Verdacht beträgt die Zahl der Toten drei; zwei Personen wurden vernichtet, sieben wurden verletzt. Nach letzten Schätzungen beträgt sich der Sachschaden an 50,6 Millionen Dollars. Die Equitable-Gesellschaft gibt zu an, daß die Gewalt der Gesellschaft nicht gelitte.

Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 10. Jan. Der Viehkommissionär Löhr ist nach Unterschlagungen in Höhe von 100 000 Mark flüchtig geworden.

Delfisch, 10. Jan. Wegen Ermordung des Butterhändlers Schirmer wurde hier der Kaufmann Krumpke verhaftet. Krumpke, der Schirmers Frau heiraten wollte, hatte diesen bei einer Familienfeier betrunken gemacht und heimlich in seiner Schlafstube den Gasbrenner geöffnet, so daß Schirmer an Gasvergiftung starb.

Dirschberg (Schlesl.), 10. Jan. In Liebertal ist das Hotel „Deutsches Haus“ vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist groß, die Entstehungsursache unbekannt.

Glogau, 10. Jan. In Schuffene bei Schlaava erschlug der Sohn des Landwirts Derst nach einem Streite seinen betagten Vater und kündete das Anwesen an, wobei er selbst in den Flammen umkam.

Polen, 10. Jan. Im Alter von 103 Jahren starb in Bielsko-Biala der Altstier Michael Radke.

Jwiskan, 10. Jan. Es wurde ein Automobil der hiesigen Firma Dorch u. Co. an dem Weisenbörner Übergang von einem aus Dresden kommenden D-Junge erfährt und 220 Meter weit gefahren. Der einzige Inasse Chauffeur Hermann Boesold war sofort tot.

Altenburg (S.-A.), 10. Jan. Durch niedergehenden Bruch im Augen-Schacht zu Grohroda wurde der 30-jährige Bergarbeiter Rauschenbach verschüttet und getötet.

Offen (Nabr.), 10. Jan. Anlässlich einer Schlägerei auf der Straße wurde der Lötmeister Müller erstochen, ein anderer Arbeiter namens Krüger lebensgefährlich verletzt. Die Täter, zwei Arbeiter, wurden verhaftet.

Wien, 10. Jan. In Werden lauerte nach vorausgegangenem Mordanschlag der Arbeiter Schulz dem Fabrikanten Schollen auf dem Heimwege auf und erschlug ihn mit einem Brotmesser.

Strasbourg i. G., 10. Jan. In Ensisheim hatten junge Burden miteinander geschickt. Familienangelegenheiten halber gerieten sie in Streit, in dessen Verlauf zwei Beteiligten mit Krühen erschlagen wurden. Ein Dritter liegt hoffnungslos kranke. Es wurden drei Verhaftungen vorgenommen.

Paris, 10. Jan. In Ruffel im Departement Lot ist durch Überschwemmung das Schloss zusammengefallen, wobei eine Person unter den Trümmern begraben wurde.

Wien, 10. Jan. In Ruzsuldag hat der Techniker Werner aus Leipzig seine Braut, ein Fräulein Stahl von hier, erschossen und sich hierauf gleichfalls durch einen Schuss in den Kopf getötet. Motiv unheilbare Krankheit.

Wien, 10. Jan. Im Bureau eines Wiener Polizeikommissars hat sich ein Sohn des reichen Industriellen Stummelbauer erschossen. Er hatte eine Verladung wegen fittlicher Verleumdungen erhalten.

Handels-Zeitung.

Berlin, 10. Jan. Amtlicher Preisbericht für inländisches Getreide. Es bedeutet W Weizen (Kerner), R Roggen, O Gerste (Hl. Draugerste, Fg Futtergerste), H Hafer. Die Preise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter markfähiger Ware. Deute wurden notiert: Königsberg W 208, R 178, H 189, Danzig W 203,50-206, R 182, H 192-206, H 184-189, Stettin W 200-205, R 180-184, H 181-183, Posen W 201-203, R 180, H 201, H 186, Breslau W 201-202, R 181, H 200, Fg 160, H 186, Berlin W 210-211, R 187-188, H 196 bis 203, Chemnitz W 203-207, R 184-190, H 215-225, Fg 172-175, H 203-206, Nollach W 205-208, R 183-187, H 186-188, Hamburg W 207-209, R 188-192, H 198 bis 203, Hannover W 206, R 192, H 206, Neuh W 206, R 190, H 190, Pannheim W 224, R 200, H 200-202,50.

Berlin, 10. Jan. (Produktenbörse.) Weizenmehl Nr. 00 24,75-28. Feinste Marken über Notiz bezahlt. Weizenmehl - Roggenmehl Nr. 0 u. 1 22,80-24,10. Abn. im Juli 23,85. Fest. - Mühl. Abn. im Mai 64,70-64,80. Fester.

Berlin, 10. Jan. (Schlachtviehmarkt.) Auftrieb: 323 Rinder, 1860 Kälber, 937 Schafe, 15 086 Schweine. - Preise (Die eingeklammerten Zahlen geben die Preise für Lebendgewicht an): 1. Rinder fehlen. - 2. Kälber: a) 117 bis 150 (82-105), b) 112-120 (67-72), c) 100-108 (60-65), d) 93-102 (63-68), e) 69-82 (48-45). - 3. Schafe

4. Schafweide: a) 83 (50), b) 61-62 (49-50), c) 59-62 (47-50), d) 56-60 (45-48), e) 53-55 (42-44), f) 50-57 (45-49). - Maierlauf: Kälber abgeleht. - Kälber glatt. - Schafe glatt ausverkauft. - Schweine glatt geräumt.

Hachenburg, 11. Januar. Am heutigen Fruchtmarkt stellten sich die Preise wie folgt: Korn per Malter (450 Pfd.) 42,00, 00,00. Hafer per Zentner 10,00, 0,00, 0,00. Kartoffeln per Zentner 3,85 M.

Montabaur, 9. Januar. Weizen (100 Hgr.) M. 21,25, (p. Sack) 17,00 Korn (100 Hgr.) 10,37 (p. Sack) M. 14,00, Gerste (100 Hgr.) - M. (per Sack) - M., Hafer (100 Hgr.) 19,00 M., (p. Str.) 95,0 Pfd., Heu (100 St.) 8,00 M., (p. Str.) 4,00 M., Stroh (100 Hgr.) 4,80, (p. Str.) 2,40. Kartoffeln je nach Sorte 0,00-0,00 per Zentner. Butter per Pfd. M. 1,05. Eier 1 Stück 10 Pfg.

Wiesbaden, 8. Januar. Viehhof-Marktbericht. Amtliche Notierung vom 8. Januar 1912. Auftrieb: 75 Ochsen, 18 Bullen, 158 Röhre und Büßen, 385 Kälber, 60 Schafe, 802 Schweine. Preis per Zentner Schlachtgewicht Ochsen 1. Qual. 91-93 M., 2. Qual. 90-92 M., Bullen 1. Qual. 74-78 M., 2. Qual. 68-70 M., Ferkel und Kühe 1. Qual. 83-90 M., 2. 74-78 M., Kälber 1. Qual. 00-00 M., 2. 104-106 M., 3. 96-101 M., Schafe (Marktammer) 78 M., Schweine (100 bis 240 Pfd. Lebendgewicht) 62-64 M., 240 bis 300 Pfd. Lebendgewicht) 61-62 M.

Vorausichtiges Wetter für Freitag den 12. Januar 1912.

Zeitweise aufheitend und meist trocken, sowie vielfach auch stärkerer Frost. Frost scheint jetzt etwas länger anzuhalten.

Es ist noch nicht zu spät

den „Erzähler vom Westerwald“ für das erste Vierteljahr 1912 zu bestellen. Der Bezugspreis beträgt für den an allen Werttagen erscheinenden „Erzähler“ für das Vierteljahr 1,50 M., für den Monat 50 Pfennige (ohne Bringerlohn).

Wer nach dem beifpruch des großen Königs Friedrich II.

jeden Menschen nach seiner Façon selig werden lassen

will, und die Ueberzeugung anderer achtet, der wähle den Kandidaten der fortschrittlichen Volkspartei

Pfarrer Fritz Fresenius, Essenheim.

Wahlbüro der fortschrittlichen Volkspartei: Gerborn, Wilhelmstr. 23. Tel. 87.

Einladung

zu einer Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung auf Sonntag den 13. d. Mts. nachmittags 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Entlastung der Jahresrechnung für 1910, sowie Erstattung des Jahresberichtes.
2. Wahl eines Stellvertreters für den Stadtverordneten-Vorsteher.

Hachenburg, den 10. Januar 1912.

Der Stadtverordneten-Vorsteher:
Vor. Dewald.

Am Wahltage, 12. Januar

bin ich für

jeden Parteigenossen

in der „Weinendhalle“ zu sprechen.

— Telefon Nr. 28. —

Bocks, Vertrauensmann der fortschrittlichen Volkspartei.

Lacht Euch nicht verblüffen

und

durch Ichöne Reden fangen!

Die Nationalliberalen und Fortschrittler haben sogar 400 Millionen indirekte Steuern bewilligen wollen und jetzt sprechen sie dagegen!

Der nationalliberale Abgeordnete Wachhorst de Wente hat erklärt, daß

die Nationalliberalen

die Streichholzsteuer

bewilligen wollten.

Dr. Burckhardt hat dagegen gestimmt.

Lehrer fährt auch nicht in teuren Autos durchs Land, sondern geht als Mann des Volkes bescheiden zu Fuß.

Wir wählen deshalb

Dr. Burckhardt.

Wähler des 5. nassauischen Wahlkreises.

Die Christlich-Sozialen schlagen Kapital daraus, daß unsere freiwilligen, unbezahlten Helfer sich der modernen Verkehrsmittel bedienen, um so in etwas wenigstens der Wählerarbeit der Christlich-Sozialen zu begegnen. Sie nennen unsere Partei darum eine Fabrikanten-Partei, obwohl sie zur Hälfte aus Landwirten, zur andern Hälfte aus den Vertretern aller anderen Stände zusammen rekrutiert. Wir fragen Euch nun: Welche Partei muß das meiste Geld zur Verfügung haben, die Christlich-Soziale Partei; die seit Wochen und Monaten in jedem Wahlkreis mehrere Agitatoren besoldet oder die nationalliberale Partei, die nur einen Parteisekretär für drei Wahlkreise unserer Gegend sich leisten kann.

Laßt Euch also durch solche Wahlmanöver nicht verheßen, sondern haltet der bewährten nationalliberalen Partei die Treue.

Wählt

Herrn Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann.

Die Ortsgruppe der nationalliberalen Partei.

Dauer-Wäsche

Der beste und billigste Ersatz für Plätt-Wäsche.

Machen Sie einen Versuch, und überzeugen Sie sich selbst, daß die hier aufgeführten Angaben der Wahrheit entsprechen.

Kein Waschen! Kein Plätten! Kein Wergen! mehr, denn Sie können sich Ihre Krüge, Vorhemden und Manschetten von Linde, Lein, Seil, Farbe und anderen Schmutzstoffen selbst reinigen ohne Mühe und ohne Geldausgaben.

Jahrelang haltbar! - Kein Verschleifen möglich! Dadurch ersparen Sie sich die fortgesetzten Ausgaben für neue Wäsche und geben stets elegant und sauber.

Deshalb fort mit der teuren Bügelwäsche und trage jeder, der elegante Wäsche liebt, meine bewährte Weltmarke „Fellenteil“ Dauer-Wäsche

nur bei dieser garantiere ich für äußerste Haltbarkeit und für echte bunt durchweichte Leinen.

Kein bedruckter Kattun! - Kein Gummi! Bei Regen oder Schnee kein Zerreißen, kein Abblättern, kein Zusammenrollen, kein Weichen.

Neu! Kalt abwaschbare Kravatten und Spielfarben. Neu! Sie erhalten nur doppelseitige prima extrastarke Ware bei:

W. Krieff, Maßgeschäft :: Hachenburg früherer langjähriger Zuschneider der Firma Rosenau.

Kartoffelbehälter

Ideal ermöglicht saubere Aufbewahrung.

Wlb. Streck, Bonn.

Umsonst reichhalt. Musterbuch Nr. 10.

Briefumschläge mit Firmaaufdruck liefert billigst Druckerlei des „Erzähler vom Westerwald“ in Hachenburg.

Prima Hemdenflanelle

garantiert wasch- und kochecht,

sowie

Kettenbaumwolle und Einschlaggarn

in der besten Waife Extra-Prima zu billigsten Preisen eingetroffen.

Wilhelm Pickel, Hachenburg.

Wohnung

3 Zimmer mit Küche sowie sonstigem Zubehör sofort oder später zu vermieten.

Näheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

Erfahrenes Mädchen

für Küche und Hausarbeit, und ein jüngeres properes Mädchen sucht auf bald oder später

Karl Weber, Fleischeri, Siegen, Löhrstr. 25.



Anziehende Frauen

sind meist gut angezogene Frauen. Wer modern und preiswert gekleidet sein will, der benütze z. schneiden die vorzüglichen Favorit-Schnitte. o Bei Hunderttausenden im Gebrauch!

Anleitung durch das Grasse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. Jugend-Moden-Album (60 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle der Firma oder wo nicht am Platze, direkt von der internationalen Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8.

Niedriger hängen!

Die **Fortschrittliche Volkspartei** schließt ihren Aufruf mit den Worten:

Wähler des V. nassauischen Wahlkreises! Gebt dem christlichsozialen Reaktionär und dem nationalliberalen Heisetreter, dessen Wahl das Gewicht der Aufrechten unter den Nationalliberalen nur schwächen würde zum Schaden des gesamten Liberalismus, am 12. Januar die Quittung! Dr. Burckhardt und Dr. Lohmann sind keine wahren und rückgratfesten Volksfreunde.

Wähler des V. nassauischen Wahlkreises!

Habt ihr Worte für diese Kampfweise, die einen offenen, graden, aufrechten Charakter also in den Staub zieht?

Gebt die Quittung auf eine solche Kampfweise

wählt

wählt

Herrn Amtsgerichtsrat

Dr. Lohmann.

Der Wahlkreis Ausschuß.